

SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

15.11.2018

In den

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung

Haushaltsplan 2019/2020 - Ergebnishaushalt Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1297/2018

Teilhaushalt: 20 Finanzen

Produkt:

11121 Haushalt

Aufwandsart: 13. Personalaufwendungen

Ertragsart: 11. Sonstige ordentliche Erträge

zu beschließen:

1. Folgende Ansatzveränderung für das Planjahr 2019 vorzunehmen:

Die Aufwendungen in Höhe von

15.679.000 Euro

werden um

42.500 Euro

auf insgesamt

15.721.500 Euro erhöht.

2. Folgende Ansatzveränderung für das Planjahr 2020 vorzunehmen:

Die Aufwendungen in Höhe von

16.332.000 Euro

werden um

85.000 Euro

auf insgesamt

16.417.000 Euro erhöht.

Die Erträge in Höhe von

45.363.000 Euro

werden um

90.000 Euro

auf insgesamt

45.453.000 Euro erhöht.

3. Mit den zusätzlichen Mitteln soll eine Planstelle eingerichtet werden, die für die Akquise von Mitteln aus Landes- und Bundesförderprogrammen sowie für die praxisnahe Gestaltung von Förderprogrammen zuständig ist und auch als zentrale Koordinierungsstelle für das Fördermittelmanagement der Stadtverwaltung fungiert.

Aus der Fördermittelakquise werden ab dem Haushaltsjahr 2020 zusätzliche Erträge erwartet.

Die zusätzliche Planstelle ist in den Stellenplan 2019/2020 aufzunehmen.

Begründung:

Über Förderprogramme können in einem beträchtlichen Umfang den kommunalen Haushalt ergänzende Finanzmittel gewonnen werden. Dafür nutzen die Fachbereiche der Verwaltung bereits ihre fachlichen Info-Kanäle zur Identifizierung von Förderprogrammen und betreiben die entsprechende Fördermittelakquise.

In der Vergangenheit konnten allerdings verschiedene Fördermittel nicht genutzt werden, um Projekte zur Sanierung oder zum Umbau städtischer Liegenschaften umzusetzen (z.B. beim Jugendzentrum Allerweg).

Daher soll eine Stelle geschaffen werden, um frühzeitig Fördermittel des Landes, des Bundes und anderer Einrichtungen recherchieren und akquirieren zu können. Zudem soll von hieraus beratend Einfluss auf die Gestaltung von Förderprogrammen genommen werden, um diese praxisnäher zu gestalten.

Auch eine zentrale Koordinierung für das Fördermittelmanagement der Stadtverwaltung ist ein wichtiger Baustein zur Optimierung der Einwerbung von Fördermitteln. Aufgaben wären u. a. eine stadtinterne Vernetzung für einen fachbereichsübergreifenden Erfahrungsaustausch, eine beratende und unterstützende Funktion für die Fachbereiche bei grundsätzlichen Fragestellungen und beim Projektmanagement, u. a. Verfahrensabwicklung wie z. B. für die Abrechnungen von Fördermitteln.

Es ist zu erwarten, dass die Personalkosten durch die eingeholten Fördergelder sogar überkompensiert werden.

Die Ansiedlung erfolgt im Finanz- und Ordnungsdezernat bzw.im FB Finanzen wegen der Nähe zum Kämmerer aufgrund kurzfristig aufkommender finanzieller Fragen zu Eigenmitteln.

Christine Kastning/ Fraktionsvorsitzende

Dr. Freya Markowis Fraktionsvorsitzende Wilfried H. Engelke Fraktionsvorsitzender